

3. PACS & VIS Anwendertreffen der VEPRO AG

Autor: Michael Reiter, Krankenhaus-IT Journal, Dietzenbach

Ins Lufthansa Trainingszentrum nahe Darmstadt hatte VEPRO Anwender eingeladen. Auf der Tagesordnung standen Features in den aktuellen Releases des EMR Managers und VIS Informationssystems, neue Produkte sowie Angebote von Partnern standen im Mittelpunkt – neben dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit den ITlern und Radiologen.



Kunden informierten sich über neue Features und neue Lösungen: Anwender auf der VEPRO-Veranstaltung

Von Erweiterungen bei Hanging-Protokollen, erweiterten Möglichkeiten bei der Präsentationsverwaltung und einem zentralisierten Archiv hin zu Single Log-In, optimierter Performance, vorausgefüllten Support-Formularen und Ticketverfolgung – die Bandbreite an neuen Features in den bestehenden Lösungen und Support-Aspekten aus Pfungstadt ist groß.

Produktneuheit – VHP Health Portal schafft Vernetzung und Patientenakte

Krankenhausweite Kommunikation, Teleradiologie und Telekommunikation sowie Portalfunktionen für Zuweiser – das sind die herausragenden Vorteile der neuen Lösung, die der Anbieter auf dem Anwendertreffen vorstellte. Das webbasierte VEPRO Health Portal, so Roth, ist klar zukunftsweisend; es ermöglicht beispielsweise zentrale Datenhaltung und Datenzugriff über verschiedene Partner in der Leistungserbringung und kann eine patientengetriebene Gesundheitsakte mit Patientenakte inklusive QR-Code integrieren. Flexibilität und Ortsunabhängigkeit sind herausragende Aspekte des Portals. Unlimitierter DICOM-Empfang, E-Mail- und SMS-Mitteilungen, Multi-Sprachen-Oberfläche zählen zu den Features. In einigen Jahren, so der Vorstandsvorsitzende, wird dieses System auch das bestehende PACS ersetzen. VHP wird in Kürze in Form eines Mietmodells zur Verfügung gestellt.

Partner-Anbieter zeigen Spektrum auf

Als Lösungsanbieter präsentierte sich Dell – nicht als bloßer Lieferant von Hardware, von Infrastruktur und Storage bis hin zu Handhelds und Telefonie. Mobile Clinical Computing ist hier das Stichwort für den Mehrwert, zu dem auch – so Dr. Marten Neubauer – das Cloud-Angebot zählt, das unter anderem von den SRH Kliniken genutzt wird. Eine neue PACS-Archivierungslösung von InsiteOne, einem kürzlich von Dell übernommenen Unternehmen, präsentierte Regional Sales Manager & Solution Consultant Health Care ebenfalls.

Stimmen der Anwender

Was ich an VEPRO schätze“, fasste Stefan Paris zusammen, „sind die hohe fachliche Kompetenz, die Service-Ansprechbarkeit und das Angebot an Individualisierungen. Auch die Flexibilität dieses mittelständischen Unternehmens“, so der Radiologe an der Radiologischen Praxis am Berliner Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge weiter, „ist herausragend“. Perspektivisch sieht er große Potenziale in dem neuen Produktangebot VHP: „Wir haben bereits drei Zuweiser angebunden; derzeit übermitteln wir Befunde per Mail und ermöglichen einen Zugriff auf unseren Terminkalender; der Bildversand ist bislang nicht optimal, nur jpgs sind möglich; mit dem angekündigten Portal ließe sich dies sicherlich optimieren. Von Interesse ist auch die Einbindung etwa von Chirurgen und Urologen, die Bilder für ihre Dokumentation wünschen.“

„Man ‚fährt in der Tagesroutine immer seinen Stiefel‘; beim VEPRO-Anwendertreffen bekommt man vor Augen geführt, wie sich der Workflow optimieren lässt und was es Neues bei der Technik gibt. Anwendertreffen und Referenzbesuche sind die Methoden der Wahl, um sich weiterzuentwickeln“, urteilte Dr. med. Bernd Groothoff. „Die Lösung des Anbieters läuft bei uns seit einem Jahr – sehr störungsfrei und intuitiv bedienbar, man muss nicht umfangreiche Handbücher wälzen“, so der Oberarzt für Radiologie am Mutterhaus der Borromäerinnen Trier weiter. Detail-Hürden wie Konfigurationsthemen lassen sich durch die Administratorenschulung ausräumen; die Zusammenarbeit der Pfungstädter bei der Anbindung des RIS hat gut funktioniert. „Und das neue Angebot VHP könnte uns helfen, unsere derzeit manuelle Anbindung von Zuweisern zu automatisieren.“ „Seitens der Zuweiser ist allerdings die Akzeptanz für solche Portale noch gering – auch wenn wir uns dies anders wünschen würden“, sagte Priv.-Doz. Dr. med. Günther Sigmund. Der Chefradiologe am Trierer Mutterhaus würdigte die herausragende Rolle, die das zuverlässige PACS des Anbieters in seinem Klinikum spielt.

„Seit Frühjahr 2006 arbeiten wir mit VEPRO zusammen, und zwar sehr gut“, zeigte sich Dr. med. Andreas Wieschen zufrieden. „Die Lösung hat sich stetig positiv weiterentwickelt“, so der Chefarzt für Radiologie am Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, GPR Klinikum Rüsselsheim, weiter.

„Dieses Anwendertreffen war erneut äußerst wertvoll, weil wir von unseren Kunden Anregungen für die Weiterentwicklung der Module erhalten“, sagte Stefan März. „Wir greifen diese Wünsche und Vorschläge gerne auf und lassen sie in unsere Entwicklungsarbeit einfließen. Sehr gut angenommen“, unterstrich der VEPRO-CTO, „wurde unser neues Portal VHP, weil es die Kundenerwartungen im Hinblick auf Vernetzung, leichte Handhabung und Skalierung in Qualitätsstufen erfüllt“. Die Anwender sind bereits gespannt auf die Inhalte und den Veranstaltungsort des Anwendertreffens 2012.